

Jeux Dramatiques mit Kindergartenkindern

Fortbildung zur Suchtvorbeugung

Kinder stark machen!
Sie ermutigen, ihre eigenen Gefühle als richtig anzuerkennen!
Lernen, eigene Grenzen zu setzen!!

Ein theaterpädagogisches Angebot,
das Geist, Körper und Seele gemeinsam ansprechen möchte!

Ein Anliegen der Suchtvorbeugung ist es, so früh wie möglich in der Erziehung von Kindern anzusetzen, um sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.
Durch „Jeux Dramatiques“ als eine Methode der Theaterpädagogik bieten wir unseren Kindern die Möglichkeit, einen anderen Zugang zu ihren eigenen Gefühlen und Handlungen zu finden, wodurch ihr Selbstwertgefühl und ihre Selbstwahrnehmung gestärkt wird!
Das unterstützt sie, ihren eigenen Weg gehen zu können....

Junge Libellen-
durchsichtig noch - sie steigen
vom See aufs Schilfrohr
und zögernd traumbefangen
entfalten sie ihre Flügel.

japanischer Haiku

Zum Inhalt:

Lassen Sie uns den Kindern behilflich sein, damit auch sie ihre Flügel entfalten können!
„Jeux Dramatiques“, Ausdrucksspiel aus dem Erleben ist eine einfache Form des Theaterspiels, die von dem französischen Pädagogen Leon Chancerel schon 1936 entwickelt wurde.

Die Sprache spielt eine untergeordnete Rolle. Wir spielen zur eigenen Freude und zur persönlichen Entwicklung.

Im gemeinsamen Theaterspiel wollen wir versuchen, die Kreativität, Lebensfreude und Beziehungsfähigkeit der Kinder zu entwickeln und zu fördern. Bilderbücher eignen sich sehr gut zum Spielen, vor allem für kleinere Kinder, ebenso Spiele zu unterschiedlichen Orten oder zu Musik und mit Musikinstrumenten.

Es gilt, eigene Fähigkeiten und Stärken zu entdecken und zu aktivieren, um für den Alltag neue Lebenskompetenzen zu entwickeln.

Im Aufwärmtraining werden wir noch verschiedene Aspekte unterschiedlicher Methoden aus dem Bereich der Körperarbeit kennen lernen.

Diese Methoden sind und ersetzen keine Therapie!

Lassen Sie sich einladen zu einer Reise in die Welt der Fantasie, bei der Sie eigene Erfahrungen machen werden, die Sie an die Kinder, mit denen Sie arbeiten, weiter geben können.

Bringen Sie Neugierde, Offenheit und Spielfreude mit!

Und ebenso:

Bequeme Kleidung, dicke Socken oder Turnschuhe sowie eine Decke.

Es gibt die Möglichkeit, gemeinsam Mittag zu essen. Wer nicht warm essen möchte, bitte Vesper mitbringen.

Ort: Kath. Gemeindehaus auf dem Zollberg
Waldheimstraße, Ecke Roßbergstraße

Teilnehmerzahl : 15

Donnerstag : 9.30 – 16.45 Uhr

Freitag : 9.30 – 16.00 Uhr

Kosten : 70,- €

Referentin: Iska Müller

Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemische Beraterin, Theaterspielleiterin
(Sozialpädagogische Familienhilfe, Vermittlungs- und Beratungsdienst für sozialpädagogische Erziehungsstellen)

Anmeldung über: Landratsamt Esslingen, Beauftragte für Suchtprophylaxe, Uhlandstr. 1.
73726 Esslingen, Tel.0711 / 3902 – 2571, Fax 0711 / 3902 – 1034 oder E-Mail:

Kloes.Eike@Landkreis-Esslingen.de mit Rückmeldebogen

Fortbildung zur Suchtvorbeugung

Methoden der Körper- und Theaterarbeit
in Verbindung mit musikalischen Klängen

„ Mit Musik sich selbst entdecken “

*Der Beginn liegt in der Bereitschaft sich auf den Weg zu begeben,
sich weit dem Neuen und Unbekannten zu öffnen,
dabei immer wieder zur eigenen Mitte zurückzukehren,
offen zu bleiben für die Erfahrung mit Achtsamkeit und Gelassenheit.*

In der präventiven Arbeit ist die Stärkung unserer Kinder das wichtigste Grundprinzip.

*„ Musik ist vielleicht der effektivste und sicherste Öffner zu den Türen der Psyche.
Sie reicht über persönliche Widerstände hinaus bis zur Wirklichkeit und Schönheit der
Person. Musik führt uns zur Entdeckung der inneren Stärke, des Potenzials der Kreativität,
und zeigt Wege auf, wie das Leben von diesem Zentrum der inneren Sicherheit heraus
geführt werden kann.“*

Helen Bonny

Zum Inhalt:

In diesem 2-tägigen Workshop haben Sie die Möglichkeit, eigene Erfahrungen mit verschiedensten praxiserprobten Methoden der ganzheitlichen Körper- und Theaterarbeit zu sammeln. Diese können Sie in Ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gut einsetzen. Dabei geht es auch u.a. um positives Deuten von Verhalten, was oft neue Lösungswege eröffnen kann:

*„ Ändert man sich selbst in seinem Denken und Handeln, so ändert sich auch die Beziehung
zum anderen, der ein problematisches Verhalten zeigt – und dies hat wiederum
Auswirkungen auf das Verhalten selbst – so wie bei einem Mobile, wo ein Impuls an ein
Element oft überraschende Veränderungen der Beziehungen im Gesamtsystem anregt.“
(Molnar, Lindquist, 1990).*

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Verbindung von Körper- und Theaterarbeit mit musikalischen Elementen. Die Methode von Helen Bonny wird vorgestellt. Dabei geht es um die Wirkung von Klängen und Tönen, um Spiele zu Musik oder Spiele mit und zu unterschiedlichen Instrumenten.

Um Helen Bonnys Methode in der von uns vorgestellten Form zu nutzen, braucht es keine besonderen Voraussetzungen.

Nahezu jede Lebenssituation eignet sich, um Fragen zu stellen:

Was sagt mir meine innere Stimme zu diesem Thema?

Was fördert mich in dieser Sache besonders?

Womit behindere ich mich immer wieder und baue mir Widerstände auf ?

Anregungen zu solchen Fragen kann uns der Einsatz von Musik geben. Ebenso gibt sie uns Methoden an die Hand, wie wir Kinder schnell in die Ruhe bringen können. Durch diese spielerischen Übungen bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und einen neuen Zugang zu ihren Gefühlen und ihrem Körper zu entwickeln. Das Gefühl: mein Körper und ich gehören zusammen und „so wie es ist , ist es okay “ ist eine wichtige Grundlage, achtsam und verantwortlich mit sich umzugehen – etwas ganz Wesentliches aus dem Blickwinkel der Suchtvorbeugung.

Lassen Sie sich darauf ein, eigene Erfahrungen zu machen, es wird Ihnen Freude – und später ihren Kindern und Jugendlichen - Spaß machen.
Diese Methoden sind und ersetzen keine Therapie - können aber gute Impulse geben und Entwicklungen anstoßen .

Mitbringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken oder Turnschuhe und eine Decke
Im Waldheim gibt es die Möglichkeit, gemeinsam Mittag zu essen. Wer nicht warm essen möchte, bitte ein Vesper mitbringen.

Ort: Kath. Gemeindehaus auf dem Zollberg
Waldheimstraße, Ecke Roßbergstraße
(der Flachbau, in dem auch der Kindergarten beheimatet ist, ca. 50 Meter neben der Kirche)

Donnerstag : 9.30 – 16.45 Uhr
Freitag : 9.30 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 16

Referentinnen:

Iska Müller, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Systemische Beraterin, Theaterspielleiterin, Sozialpädagogische Familienhilfe, Vermittlungs- und Beratungsdienst für sozialpädagogische Erziehungsstellen

Petra Rachel, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Yogalehrerin Unterricht und Fortbildungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Bereich Körperarbeit

Anmeldung über das Landratsamt Nürtingen, Carola Würth, 07022 / 920 – 246, E-Mail: Wuert.Carola@Landratsamt-Esslingen.de
oder Elke Klös, Beauftragte für Suchtprophylaxe, Landratsamt Esslingen, 0711 / 3902 – 2571, E-Mail: Kloes.Elke@Landkreis-Esslingen.de
(mit der Überweisung des Teilnehmerbeitrages von 70,- € ist der Platz reserviert)